

Secret of Mana

Von abgemeldet

Der Elfenteich

Ich verließ die Stadt in Richtung Westen.

Um zum Hexenwäldchen zu gelangen mußte ich am Elfenteich entlang.

Der Weg bis zum Elfenteich ist ziemlich lang und ich traf wieder auf viele Monster diesmal mußte ich sogar gegen Vampirtulpen und gegen riesige Hornissen kämpfen. In der Nähe gab es ein kleines Dorf. Wo ich noch mal kurz vorbeischaute um etwas Proviant zu kaufen, mich in einer Pension Ausruhte. Und mich mit einigen Bewohnern des Dorfes unterhielt. Dabei fand ich heraus warum sich Prinzessin Ayami von Pandoria meiner Reise anschloß. Ihr Verlobter Hagen ist auf einmal verschwunden und sie wollte ihn unbedingt suchen, da kam ich ihr gerade recht. Ich erzählte natürlich niemanden was ich hier so alleine mache. Würde einem kleinen Bengel schon glauben das er der Manaritter sei. Am nächsten Tag machte ich mich wieder auf den Weg.

Ich traf noch auf auf einen Canoni der ein Reisebüro hatte, der mich sofort in seine Kanone stopfte und mich zum Elfenteich schoß. Dort angekommen wollte ich noch in die Höhle wo es zum Zwergendorf geht. Meine Begleiterin wollte aber erst zum Hexenwäldchen. Ich mußte mit ihr zum Hexenwäldchen weil ich versprochen habe sie zu beschützen. Der Weg war durch einige Büsche versperrt und wir konnten nicht weiter. Also sind wir doch zum Zwergendorf gegangen.

Hinter dem Wasserfall der Dorf führt gab es zwei Eingänge. Ich entschied mich für den rechten. In dieser Höhle traf ich auf den Wucherkater Raffi. Der seinen Namen zurecht trägt denn seine Preise sind wirklich Wucher. Da ich nicht wusste wie weit der weg bis zum Dorf war und mir der Proviant ausging blieb mir keine andere Wahl als etwas zu kaufen. Nach dem kostspieligen Einkauf bemerkte ich das es hier nicht weiter geht. Also nahmen wir den linken Höhleneingang. Wir trafen auf einige Fledermäuse die zaubern konnten,

durch ihre Zauber wurde man gelähmt. Meine Prinzessin beschwerte sich warum diese Biester Zaubern können und sie nicht. Ich fand aber sehr schnell eine Möglichkeit sie am Zaubern zuhindern. Man mußte sie einfach nur Beschäftigen durch ständigen in Bewegung halten. Dann gab es da noch diese Dösergoblins, die waren aber kein Problem weil sie immer schliefen. Man konnte sich gut anschleichen und sie mit einem Schlag erledigen. Nach etwa 5 Minuten kamen wir an einen Lavafluß an dem wir nicht vorbei konnten. Also mußten wir einen anderen Weg finden. Wir gingen nach Links in einen Gang in dem es so merkwürdigen grünen Bioschleim gab der uns angriff. Jedesmal wenn wir einen vernichtet hatten, teilte sich einer der beiden anderen. Da gab es nur zwei Möglichkeiten. Entweder wir mußten alle drei auf einmal besiegen oder einer von uns mußte zwei zur gleichen zeit Attackieren. Wir versuchten beides

nach einiger zeit hatten wir es endlich geschafft. Wir waren sehr erschöpft, hatten aber keine Zeit zum ausruhen. Am ende des Ganges gab war ein großer Raum in dem 2 Truhen standen die von zwei Dösergoblins bewacht wurden.

Wir schlichen auf leisen Sohlen zu den Goblins und schalteten sie leise aus.

In den Truhen befanden sich ein Wundertau und ein Waffenorb für mein Schwert. Hinter einen kleinen Nische befand sich ein Schalter den ich natürlich gleich umlegen mußte. Es geschah nichts, also legte ich den Schalter nochmals um. Wieder nichts, ?????? dachte ich. Ich ging davon aus das er Kaputt war. Wir gingen wieder zurück. Als wir da standen wo eigentlich der Lavafluß sein sollte wußten wir wofür der Schalter war. Vor uns war ein weiter Durchgang. Also sind wir durchgegangen. Und wir waren im Zwergendorf, voller Erleichterung schaute ich mir dieses Unterirdische Kunstwerk an. Es war einfach wunderschön. Ich erinnerte mich an eine alte Legende, die besagte das im Zwergendorf ein Schmied lebt der die perfektesten Waffen der Welt schmiedete.

Also machte ich mich auf die Suche nach ihm. Damit er meinen Schwertorb benutzt um mein Schwert zu verbessern. Nach kurzem umsehen sah ich das Schild wo Bertie's Schmiede drauf stand, ich begab mich sofort zu ihm und bat ihn das Schwert zubearbeiten. Er stimmte zu und nannte mir einen Preis. Der nicht von schlechten Eltern war. Ich dachte mir der ist ja schlimmer als der Wucherker. Ich entschied mich aber doch dazu es ihm den preis zu zahlen.

Er sagte mir das es etwas dauern würde, ich sollte mir doch die mal das Museum anschauen. Also ging ich ins Museum. Hatte sowieso nichts besseres zutun.

Im Museum gab es eine Vorstellung. In der ging es um eine kleine Koboldin die aus dem Hochland kam. Und schwer Krank ist. Am Ende der Show bat man mich um eine kleine Spende, Großzügig wie ich nun mal bin habe ich Gespendet. Nach der Show ging mußte ich dringend mal auf die Toilette. Auf der such nach dem WC stolperte ich in das Personal Zimmer, und hörte wie sich zwei Bewohner über mich lästerten. Ich unterbrach ihre Unterhaltung, und verlangte mein Geld zurück. Sie wollten es mir erst nicht geben, aber nach einer kurzen Diskussion bekam ich mein Geld doch zurück. Als ich mein Geld sicher verstaut und mich wieder bei Bertie war um mein Schwert zu holen. Bertie fragte mich noch dies das Legendäre Manaschwert sei. Ich Antwortete mit ja, als er mich auf einmal ganz Aufgeregt gefragt hat ob er es sich kurz zu leihen um eine Manaaxt zu Schmieden. Er gab mir dafür einen mit der Hand geschmiedete Lanze. Also stimmte ich zu. Ich hatte ja nichts zu verlieren. Ich begab mich auf den großen Platz in der Mitte des Dorfes, als es Plötzlich im unteren Teil des Dorfes ein Erdbeben gab. Auf einmal fiel ich in ein Loch.

Nach einem kurzen Angenehmen Flug landete ich hart auf dem steinigen Boden.

Wo auch schon mein nächstes Opfer auf mich wartete. Es war der Tropicallo.

Dank der Lanze von Bertie hatte ich einen kleinen Vorteil. Zu beginn des Kampfes fiel es mir schwer den Tropicallo zu verletzen. Durch seien starken Panzer wurden mein Angriffe sehr Abgeschwächt. Die springenden Kürbisbomben des Tropicallo machten mir schwer zu schaffen. Ich brachte eine ganze weile damit zu die Taktik des Tropicallo zu durchschauen. Als ich sie dann fast zu 100% im Kopf hatte fing ich wieder an ihn zu Attackieren. Durch Zufall bemerkte ich das meine Attacken Wirkungsvoller sind wenn ich ihn nur in dem Augenblick angreife wenn er sein Kürbisbomben in die Höhe spuckt. Nach einiger Zeit bemerkte ich das er deutlich schwächer ist als am Anfang.

Ich war aber auch schon sehr geschwächt. Aber ich wußte das ich ihn jetzt sehr leicht Besiegen kann. Also ging der Kampf weiter, ich wartete den richtigen Moment ab und dann habe ich noch einmal mit aller Kraft meine Lanze auf ihn Geschleudert. Und ich

landete einen Glückstreffer der den Tropicallo endgültig erledigte.....